

ASM-Mitteilungen 1/2025





ASM – Informationen

ASM

Akademische Sektion München des Deutschen Alpenvereins

Internet



www.dav-asm.de

1. Vorsitzender

Dr. Thomas Peters, Beiselestr. 19, 82327 Tutzing
T. 08158/904330, tp@dav-asm.de

2. Vorsitzender

Clemens Rübel, Hanebergstr. 28, 80637 München
T. 0172/7697504, cr@dav-asm.de

Geschäftsstelle

Dr. Johannes Stöckel, Menterschwaigstr. 12,
81545 München, sektion@dav-asm.de

Digitalkoordinator

Samuel Rübel, sr@dav-asm.de

Sektionstreffs

Kletterzentrum München, Thalkirchnerstr. 207

Klettergruppe

Freitags ab 18 Uhr, nur nach Absprache
Max Riss, T. 0177/5340100, mr@dav-asm.de

Jugend

Simon Franzkowiak
T. 0176/45999018, jugend@dav-asm.de

**Kinder- und
Jugendgruppen**



Aktuell gibt es drei Kinder- und
Jugendgruppen

**Kinder- und
Jugendkletter-
gruppe**

Mittwoch, wöchentlich, 17 bis 19 Uhr,
Josef Glonner, T. 0163/3004550, josef@jdav-asm.de
Danielle Reiff, T. 0176/61360239

Kassenwart

Christoph Brötz, Bergstr. 52, 82152 Krailling,
cb@dav-asm.de

Bankverbindung

Postbank München
IBAN: DE59 7001 0080 0025 2458 05

Otto-Leixl-Hütte

Hüttenwart/ Schlüssel

Daniel Franzkowiak und Astrid Warncke,
leixl@dav-asm.deHüttenbuchung bitte über den
Onlinebuchungskalender:
www.dav-asm.de/huetten**Bernadeinhütte**

Hüttenwart/ Schlüssel

Martin Jung, Glückaufstr. 7, 82383 Hohenpeißenberg
T. 0171/5451971, mj@dav-asm.deHüttenbuchung bitte über den
Onlinebuchungskalender:
www.dav-asm.de/huetten**Ferienwohnung****Fischbachau**

Hüttenwart/ Schlüssel

Josua Braun
+49 176 303 27506, fischbachau@dav-asm.deHüttenbuchung bitte über den
Onlinebuchungskalender:
www.dav-asm.de/huetten**Titelbild**Auf dem Weg zum Kangchendzönga Base Camp, Nepal
Foto: Clemens Rübel**Rückseitenbild**Blick vom Dorf Lhonak (4780m) zum Loshar II (6803m),
Nepal
Foto: Clemens Rübel

Bericht zur ASM-Hauptversammlung 2025

Die diesjährige Hauptversammlung fand am 24. Januar 2025 unter Beteiligung von 31 ASM-Mitgliedern im Kriechbaumhof statt.

Das Wichtigste der Versammlung wird im Folgenden wiedergegeben.

1. Vereinsaktivitäten

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder – namentlich sei Rainer Köfferlein erwähnt – startete Thomas Peters mit seinem Bericht.

Auf der Hauptversammlung des Bundesverbands in Würzburg war die Neuausrichtung des finanziell aus dem Rahmen gelaufenen Projekts alpenverein.digital das Hauptthema. Die vorgesehene neue Mehrjahresplanung mit Beitragserhöhungen oder die vom JDAV geforderte Vereinfachung der Hütteninfrastruktur wurden vertagt, bis die Neuausrichtung des Digitalprojekts steht. Beschlossen wurden Förderrichtlinien für MTB-Infrastruktur (im urbanen Raum). Alle Themen wurden wie üblich schon vorab im Ortsausschuss der Münchner Sektionen lebhaft mit dem DAV-Präsidenten und der Hauptgeschäftsführerin diskutiert.

Vom Trägerverein der Kletteranlagen kann die Fertigstellung der neuen Boulderhalle in Thalkirchen vermeldet werden. Innerhalb der ASM hat es vor allem wieder das zweitägige ASM-Ämtertreffen Ende November auf der Leixlhütte gegeben.

2. Bergsteigerische Aktivitäten und Vereinsleben

Clemens Rübel führte aus, dass die Beteiligung der Mitglieder an den Touren und Kursen leider weiterhin viel Luft nach oben lässt. Alle Organisatoren benötigen oftmals hohe Frustrationstoleranz. Dies lässt sich nur durch verstärkte Teilnahme aus dem Kreis der Mitglieder verbessern.

3. Jugend

Simon Franzkowiak berichtete aus der Jugend von zwei neuen Jugendleitern, den Klettergruppen, einer Sommerfreizeit in Lofer, Eisklettern in Innsbruck, Fasching auf der Leixl und einer Schulung zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt. Die Jugendmannschaft war zusätzlich zum Klettern in Arco sowie auf Hochtour am Lagginhorn im Wallis.

Katharina Warncke ist als Jugendreferentin zurückgetreten, zur Nachfolgerin hat die Jugendvollversammlung Danielle Reiff-Jongerius gewählt.

4. Klettergruppe

Max Riss war nicht anwesend, daher ist der Bericht entfallen.

5. Bernadeinhütte

Hüttenwart Martl Jung berichtete von einer Belegung der Hütte an 127 Nächten. Die sehr hohe Nachfrage hält an. Es wurden kleinere Arbeiten an der Toilette durchgeführt, Wärmflaschen und Regenfass bewähren sich. Für 2025 stehen die PV-Anlage, neue Kissen und ggf. eine Überholung des Ofens auf dem Programm.

6. Leixlhütte

Hüttenwartin Astrid Warncke blickte mit 117 belegten Nächten auf eine sehr gut gebuchte Saison auf der Leixlhütte zurück. In der Folge kommt die Komposttoilette an ihre Grenzen. In 2024 wurde die Eingangstreppe und die Sitzbank auf der Ostseite erneuert. Für 2025 stehen an:

- Neue Batterien und neue Decken
- Verschindelung erneuern an der Ostseite (9.-21. September)

Das alte Hüttenbuch wird dem Alpinen Museum als Leihgabe überlassen, die ASM erhält eine digitale Fassung, die in gedruckter und gebundener Form auf der Hütte hinterlegt werden soll.

Der Pächter der Kotalm beabsichtigt den Neubau einer Straße zu seinem Hochleger neben der Leixlhütte und hofft auf Mitwirkung der ASM. Ein Stimmungsbild der Mitglieder ergibt, dass die Sektion dies ablehnt und sich daran weder finanziell noch durch Arbeitseinsatz beteiligen möchte.

7. Klimaschutz

Katharina Tilgner-Owen hat an der Tagung der Klimaschutzbeauftragten in Würzburg teilgenommen und Anregungen für die Sektion mitgebracht. Die CO2-Bilanz der ASM liegt vor und weist nur sehr geringe Emissionen aus.

8. Naturschutz

Peter Brill berichtete von den Problemen der Ausweitung des MTB-Sports durch E-Bikes und den Schwierigkeiten der Besucherlenkung bei Übertourismus. Die geplante Erschließung des Grünens konnte verhindert werden. Die Ausbreitung des Wolfs ist weiterhin ein Thema sowie Baumfällarbeiten in Schutzwäldern. Die ASM dürfe sich gerne mehr bei Naturschutzthemen einbringen, sei es durch Beteiligung an Baumpflanzaktionen oder Grunderwerb zum Moorschutz.

9. Geschäftsstelle

Johannes Stöckel konnte eine nahezu unveränderte Mitgliederzahl von 584 mitteilen. Die Altersverteilung der ASM ist ähnlich wie im Vorjahr. Zukünftig wird Franziska Warncke die Arbeiten in der Geschäftsstelle unterstützen.

10. Kassenbericht, Kassenprüfung und Entlastung des Vorstandes

Christoph Brötz stellte den Kassenbericht für 2024 vor. Die Einnahmen und Ausgaben in 2024 betrugen ca. 40.000,- € bzw. 41.000,- € (im Vorjahr ca. 36.000,- €), der Jahresfehlbetrag belief sich auf ca. 1.600,- € (im Vorjahr 3.400,- € Überschuss). Ursache waren vor allem noch offene Rechnungen aus 2023 für die Leixlhütte für Holz und Fenster. Das Sektionsvermögen betrug zum Jahresende ca. 45.200,- €. Die ASM stehe wirtschaftlich solide da.

Die beiden Rechnungsprüferinnen Brigitte Hinz und Dorothea Heid fanden die Kasse, die Unterlagen und die Belege vollständig und korrekt vor, es gebe keine Beanstandungen. Beide Rechnungsprüferinnen empfahlen der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstandes, die einstimmig erteilt wurde.

11. Satzungsänderung

Der Bundesverband hatte in 2023 die Mustersatzung für Sektionen geändert. Hintergrund sind neben der Aufnahme von Klimaschutz, Vielfalt, Chancengleichheit und Gewaltprävention als Vereinsziel und -zweck vor allem steuerliche Gründe beim gemeinsamen Betrieb von Kletter- und Boulderhallen.

Ergänzend wurde vorgeschlagen, den zunehmend wichtiger werdenden Posten des Digitalkoordinators in den Beirat der ASM aufzunehmen. Die vorgeschlagenen Satzungsänderungen wurden einstimmig angenommen.

12. Geschäftsplanung

a) Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für 2026

Die erst im Vorjahr erhöhten Mitgliedsbeiträge wurden unverändert für das Jahr 2026 beschlossen.

b) Kassenvoranschlag 2025

Der von Christoph Brötz mit dem Kassenbericht vorgelegte Kassenvoranschlag für 2025 sieht Einnahmen in Höhe von 44.800,- € und Ausgaben von 46.700,- € vor. Es ergibt sich ein Fehlbetrag von 1.900,- €, der im Wesentlichen aus der Förderung der Jugendarbeit und Jugendmannschaft resultiert. Der Kassenvoranschlag wurde einstimmig genehmigt.

13. Sonstiges

Aufgrund der Digitalisierung der Arbeitsgebiete der Sektionen ergab sich eine Diskussion über die Aufgaben der ASM in ihrem Arbeitsgebiet Stumm – Märzengrund – Obwein Alm – Inneralpbach. Im Ergebnis herrschte die Meinung vor, die Betreuung der Wege und Steige weiterhin den örtlichen Tourismusstellen zu überlassen, wie dies seit Jahrzehnten praktiziert wird.

Samuel Rübel stellte kurz die neue Webseite der ASM vor, die nun auf der Infrastruktur des Bundesverbands beruht.

Dieser Artikel ist auf Basis des ausführlichen, von Dorothea Heid in Vertretung für die Schriftführerin verfassten Protokolls der Ordentlichen Hauptversammlung der ASM am 24.01.2025 entstanden.

Thomas Peters

Bericht zur außerordentlichen Hauptversammlung am 31.3.2025

Zur Beschlussfassung einer potenziellen Anmietung einer Ferienwohnung in Fischbachau durch die ASM fand am 31.3.2025 eine außerordentliche Hauptversammlung unter Beteiligung von 18 ASM-Mitgliedern im Kriechbaumhof statt.

Das Wichtigste der Versammlung wird im Folgenden wiedergegeben.

1. Vorstellung der angebotenen Wohnung „Graben 1, Fischbachau“

Thomas Peters berichtet, dass er von der Eigentümerin der Wohnung angerufen wurde und der ASM auf diesem Weg die Wohnung zur Miete angeboten wurde. Er berichtet, dass seither die Vorstellung des Angebots an Vorstand und Beirat erfolgte, eine Besichtigung vor Ort, sowie das per Post allen Mitgliedern zugesandte Rundschreiben samt Umfrage zum Interesse der Mitglieder an der potentiellen Nutzung der Wohnung. Er betont, dass entscheidend sei, ob ein Hüttenwart/In gefunden wird.

Clemens Rübel stellt das Haus und die Wohnung vor. Mittels Google-Karte stellt er die geographische Lage nahe des Weilers Hundham und die möglichen Aktivitäten vor, die von der Wohnung aus unternommen werden könnten. Er beschreibt die Einrichtung sowie die Mikrolage des Hauses mit der unmittelbaren Umgebung (Gartennutzung, Bach in der Nähe, Rodelhügel).

Christoph Brötz berichtet, dass die monatliche Miete etwa 1000,- € warm betragen wird. Außerdem stellt er die Kalkulation zu den angenommenen Einnahmen und Ausgaben vor. Das Sektionsvermögen lasse mögliche nötige Zuschüsse zur Wohnung zu.

2. Bericht über die Umfrage unter den ASM-Mitgliedern

Samuel Rübel stellt die Ergebnisse der Umfrage vor und die Kommentare der Mitglieder. Es haben 79 Mitglieder von 580 an der Umfrage

teilgenommen. Etwa die Hälfte ist interessiert an einer Nutzung mindestens einmal pro Jahr.

Die JugendleiterInnen Simon Franzkowiak und Danielle Reiff-Jongerius geben an, dass sie die Wohnung für die Jugend - insbesondere mit kleinen Kindern - nutzen könnten.

3. Wahl eines Hüttenwarts/ einer Hüttenwartin

Josua Braun kandidiert als einziger Kandidat für das Amt des Hüttenwarts. 17 der anwesenden 18 Mitglieder stimmen mit Ja, der Kandidat selbst enthält sich. Dieses Wahlergebnis wird vom Versammlungsleiter verkündet und Josua Braun nimmt die Wahl an.

4. Beschlussfassung über Annahme des Mietangebots

Der Vorstand wird beauftragt, den Mietvertrag anzunehmen unter folgenden Maßgaben: Die maximale Warmmiete darf 1100,- € monatlich nicht überschreiten. Der Vorstand bemüht sich, einen Mietvertrag über 5 Jahre möglichst mit einer vorzeitigen Kündigungsmöglichkeit nur unsererseits vor 5 Jahren abzuschließen. Von den 18 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern stimmen 14 dafür, 3 dagegen und eines enthält sich.

5. Festlegung der Übernachtungstarife

Nach einer eingehenden Diskussion der anwesenden Mitglieder werden folgende Übernachtungstarife pro Nacht festgelegt:

- Grundgebühr: 25,- €
- Kinder bis 6 Jahre: 0,- €
- Kinder/Jugend 7 – 17 Jahre: 6,- €
- ASM - Youngsters 18 – 26 Jahre: 10,- €
- ASM-Mitglieder ab 27 Jahren: 15,- €
- DAV-Mitglieder ab 18 Jahren: 20,- €
- Nicht-DAV-Mitglieder ab 18 Jahren: 25,- €

Bei jeder Übernachtung muss mindestens 1 Mitglied der ASM anwesend sein.

Diese Übernachtungstarife werden einstimmig ohne Enthaltungen und ohne Nein-Stimmen von den anwesenden 18 stimmberechtigten Mitgliedern beschlossen.

Zu diesem Zeitpunkt kommt noch die Frage eines Mitglieds auf, ob in der Wohnung Hunde erlaubt sein werden. Dies gilt es mit der Eigentümerin im Mietvertrag zu klären.

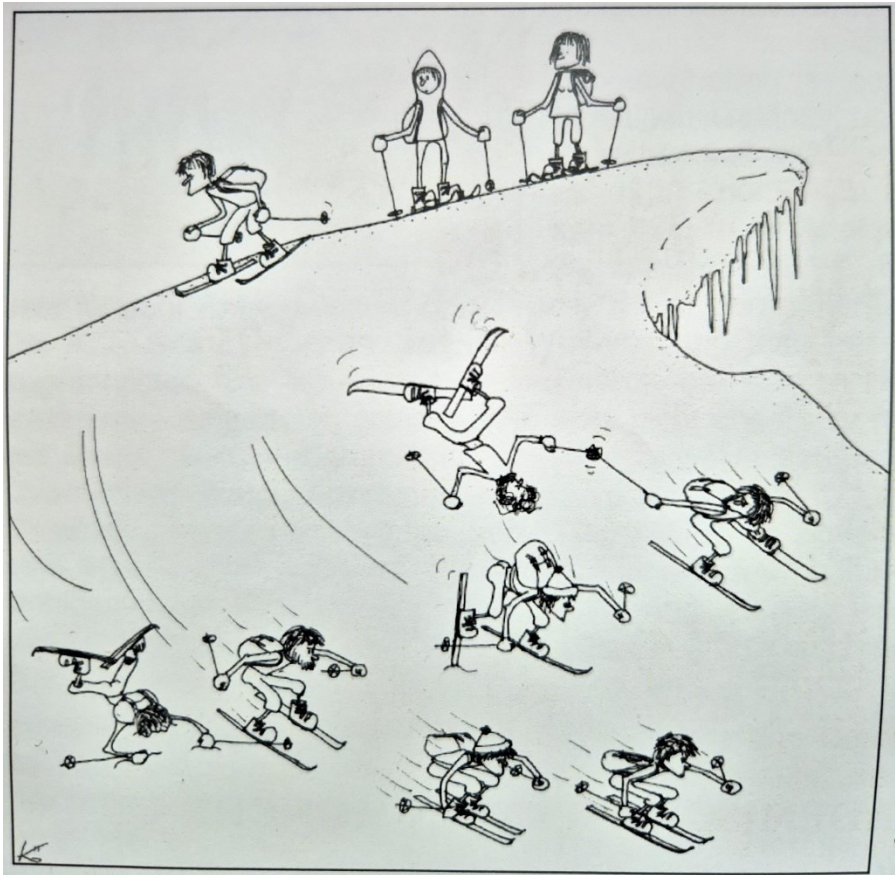
6. Beschluss eines modifizierten Kassenvoranschlags für das Jahr 2025

Der Kassenwart Christoph Brötz stellt den modifizierten Kassenvoranschlag vor. Dieser wird von den 18 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern

einstimmig ohne Nein-Stimmen oder Enthaltungen beschlossen und der Beschluss wird vom Versammlungsleiter verkündet.

Dieser Artikel ist auf Basis des ausführlichen, von der Schriftführerin Dr. Franziska Dellmann (geb. Niemann) verfassten Protokolls der Außerordentlichen Hauptversammlung der ASM am 31.03.2025 entstanden.

Ina Malonek

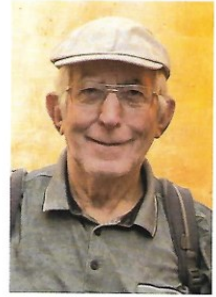


Karikatur von Rainer Köfferlein:
ASM-Abfahrtslauf mit Massenstart

Trauerrede für den am 9. Januar 2025 verstorbenen Rainer Köfferlein

Lieber Rainer,

lang, lang ist es her, nämlich seit 1959, dass wir uns als Studenten in der Akademischen Sektion München, kurz ASM, kennen lernten. Hier, in der ASM, bildete die sogenannte Jungmannschaft einen kleinen Kreis von Freunden, die gemeinsam durch Dick und Dünn gegangen sind. Du warst nun einer der Letzten dieses Kreises, der von uns gegangen ist. Es tut weh, das realisieren zu müssen, und es erfüllt uns, deine noch lebenden Weggefährten, mit tiefer Trauer.



Was haben wir, und was habe ich durch deinen Tod verloren!

Die ersten 10, 20 Jahre hast du nicht nur unseren engsten Freundeskreis, sondern darüber hinaus die gesamte ASM mitgestaltet und mitgeprägt: Du warst ein exzellenter Skialpinist. Aufgrund deines Könnens und Mutes hast du viele der berühmten und gefürchteten ASM-Abfahrtsläufe mit Massenstart im Tiefschnee, Bruchharsch, Sumpfschnee, vereisten Harsch und manchmal auch ohne Schnee für dich entschieden.

Deine Kondition im Aufstieg war legendär. Für ein gutes Foto war dir kein Überholmanöver, kein noch so abseitiger Standpunkt zu viel, auch wenn du ihn nur durch mühsames Stapfen in tiefem Schnee erreichen musstest. Du tatest es einem Dackel gleich, der jeden Weg zweimal macht.

Ich hatte immer das Gefühl, du hattest ein diebisches Vergnügen an Anstrengung, Entbehrung und Außergewöhnlichem. So kam es beispielsweise zum Innsbrucker Superexpress, zum Biancogrät mit Ski oder zur eher unfreiwilligen Skiabfahrt durch die gottseidank nebelverhangene Trafoier Eiswand.

Unvergessen sind unsere gemeinsamen Kletter- und Eistouren. Wir steigerten uns von Jahr zu Jahr. An deine Technik, dein Gefühl für Fels und Eis und dein Können, Rainer, kam ich bei weitem nie heran. Bis heute unvergessen blieben unter anderem Touren wie unsere Winterdurchsteigung der Watzmann O-Wand oder die Winterbegehung des Jubiläumsgrates bei minus 30 Grad oder der Mont-Blanc über den gesamten Peuterey-Grat oder auch nur die äußerst schwere Wartsteinkante.

Was mich bis heute umtreibt, war unsere Durchsteigung der N-Wand der Großen Zinne. Als wir um 4 Uhr morgens schlaftrunken aus unserem Zelt krochen, mussten wir uns erst mal die Augen reiben: Es war tatsächlich eine Mondfinsternis – überraschend und unheimlich zugleich. Für den Vorstieg der ersten schweren Sechserseillänge fiel das Los auf mich. Kurz vor Ende der Seillänge - unter einem Überhang – hängte ich meinen Karabiner in die Drahtschlinge eines Holzkeils ein, belastete sie – und stürzte. Trotz der großen Fallhöhe hieltst du mich souverän. Du warst also auch mein Schutzengel, den ich heute betrauern muss.

Unser größtes gemeinsames Erlebnis war die Münchner Hindukusch-Kundfahrt 1963.

Mit drei nach Überholung gerade noch fahrbereiten, mit Ausrüstung, Lebensmitteln und Benzinkanistern vollgestopften und zu schwach motorisierten VW-Bussen traten wir die fast einmonatige Anreise über Land von München nach Afghanistan an, über zahllose Bergpässe, Schotter- und Wüstenpisten. Rainer, ohne dich wären wir nie angekommen. Kein Tag verging, ohne dass nicht irgendetwas an den Kisten defekt war, und gefühlt verbrachtest du mehr Zeit unter den Wagen als in deren Innerem. Zum endgültigen Gelingen der Expedition trugst du maßgeblich bei durch die Erstbesteigungen, mit dem Expeditionsfilm mit deiner voluminösen 16mm-Kamera und mit deiner fotografischen Dokumentation.

Nach mehreren Monaten Bergeinsamkeit nur unter Männern kam es eines Abends am Lagerfeuer zu einer Wette: Wer von uns Fünfen als erster heiratet, muss eine Kiste Sekt stiften. Rainer, du warst der Glückliche! Eine Woche vor mir.

Fortan wurde unser Leben durch gemeinsame Familienunternehmungen ergänzt und bereichert.

Und was ich noch erwähnen muss: Legendär bleiben deine pfiffigen Cartoons, die viele Jahre lang regelmäßig in den ASM-Mitteilungen erschienen.

Rainer, ich danke dir für alles von ganzem Herzen.

Dein alter Freund Ekke Rübel

Zum Tod von Horst Langmaak

Wer hätte das gedacht. Am 18. März 2025 reisten zehn ASMLer zu einem Besuch bei Heidi Huber in Kempten, Horst und seine Frau Hazel waren auch mit von der Partie. Es war ein schöner und sonniger Frühlingstag. Horst war den Umständen und seinem Alter von fast 90 Jahren entsprechend recht guter Dinge. Nichts deutete darauf hin, dass sein Leben im nächsten Morgengrauen erlöschen könnte.



Uns, seine Freunde aus der ASM, ließ er sprachlos und bestürzt zurück.

Horst stieß 1968, also vor 57 Jahren, zur Sektion. Für uns ASMLer war Horst immer etwas Besonderes, eigentlich schon ein Original. Gefühlt eine Ewigkeit hielt er als Kassenwart der ASM deren Finanzen in Ordnung. Als Banker war er dafür prädestiniert. Für diese Leistung hatte er sich die Ehrenmitgliedschaft redlich verdient.

Touren mit Horst waren erschöpfend und deshalb anstrengend. Nein, nicht körperlich, aber geistig anspruchsvoll. Bei zumindest die erste Stunde recht flott begonnenem Gehtempo referierte Horst, mit Herzblut und fast ohne Punkt und Komma, über die Volkswirtschaft und insbesondere über die Rolle der Banken. Sein Credo, der Staat müsse Schulden machen, was künftige Generationen nicht belaste, stieß zu seinem nicht geringen Leidwesen bei uns auf Widerspruch und Unverständnis. Die jüngste Entwicklung in Deutschland bestätigt Horst voll und ganz. Oft steigerte er sich so sehr in dieses Thema, dass er gar nicht mehr merkte, dass wir, seine Mitgeher, nicht mehr Schritt hielten mit ihm. Bei so viel Banausentum seitens der ASM müssen seine Dozentenstellen in München und Vilnius die reine Labsal für ihn gewesen sein.

Zurück zum Bergsteigen: Erwähnt muss unbedingt sein Lieblingstourenproviand werden: Fleischpflanzerl, von ihm als Holsteiner liebevoll Bouletten genannt, die meist schon einen beachtlichen Grünstich zeigten. Es machte ihn traurig, dass wir sein gut gemeintes Angebot zum Mitessen dankend ablehnten. Er hats vertragen.

Horst, du hast ein hohes Alter erreicht, und ein Leben voller Vielfalt ging zu Ende. Wir, die wir an diesem Leben teilhaben durften, werden dich bestimmt nicht vergessen.

Ekke Rübel

Konkurrenz zu Bernadein und Leixl: Ein neues Feriendomizil für die ASM in Fischbachau

Von der ASM selbst wäre die Idee, den beiden alpinen Hütten der Sektion Konkurrenz zu machen und das Angebot für die Mitglieder an Standorten für bergsportliche Aktivitäten zu erweitern, gar nicht gekommen. Unverhofft wurde der Vorschlag, eine Ferienwohnung im Oberland anzumieten, von einer Vermieterin an den Vorstand der ASM herangetragen, die schon gute Erfahrungen aus Kooperationen mit DAV-Sektionen hatte.



Neugierig sind sodann sechs ASMler zur Besichtigung des Hofes, der Wohnung und der Umgebung nach Fischbachau gefahren. Die gesammelten Eindrücke und Fotos wurden anschließend von Vorstand und Beirat diskutiert und schließlich den Mitgliedern in einer Online-Umfrage und auf einer außerordentlichen Hauptversammlung Ende März 2025 präsentiert. Dort wurde mehrheitlich für die Anmietung gestimmt. Noch ist der Vertrag (bis Redaktionsschluss) nicht unterschrieben, der Vorstand geht aber davon aus, dass alles wie geplant klappt und die Ferienwohnung ab ca. Sommer/Herbst 2025 den ASM-Mitgliedern zur Verfügung stehen wird.

Die Wohnung ist grundsätzlich ganzjährig nutzbar und stellt insbesondere für Familien mit kleinen Kindern, Jugendgruppen und auch Senioren ein attraktives Angebot dar. Natürlich ist sie eher kein Stützpunkt für große alpinistische Unternehmungen, profiliert sich aber gegenüber Bernadein und

Leixl gerade dadurch, dass sie von München aus mit dem Auto schnell erreichbar ist. Eine öffentliche Anreise ist ebenfalls möglich: per Bahn bis Miesbach, dann mit dem Bus und ca. ein Kilometer Fußmarsch. Oder man nimmt die Fahrräder im Zug mit, um sich dann ungebunden weiterzubewegen.

Es handelt sich um eine Wohnung im Erdgeschoss eines freistehenden Bauernhauses im Ortsteil Hundham von Fischbachau. Die Wohnung umfasst eine Fläche von ca. 90 m², aufgeteilt in drei Wohnräume, eine Kammer, Heizungsraum, Küche, Bad, WC und Gang. Eine Einbauküche ist vorhanden. Böden, Bad, teils das WC und die Heizung wurden gerade erneuert. Die weitere Möblierung ist durch die Sektion zu gestalten. Es sind ca. 8-10 Übernachtungsplätze vorstellbar. Ein Gartenanteil sowie ggf. ein Schuppen und Stellplätze gehören zur Wohnung. In der Wohnung darüber wohnen und arbeiten die zwei erwachsenen Kinder der Vermieterin.



Das Haus liegt im Leitzachtal auf ca. 770 m Höhe. Hausberg ist der Schwarzenberg, benachbart sind Breitenstein und Wendelstein. Mit kurzen Fahrtstrecken sind Spitzingsee, Schliersee, Sudelfeld und Rotwandgebiet leicht erreichbar. Neben Wandern und Radeln sind im Winter auch Langlauf, Skitour oder Pistenskifahren gut möglich. Gegenüber dem Haus befindet sich ein attraktiver Rodelhang.

Ungefähr fünfzig Meter vom Haus entfernt führt eine kaum befahrene Straße vorbei. Umgeben ist das Haus von landwirtschaftlich genutzten Wiesen. Diese dürfen nur im Winter überquert werden. Während der

Vegetationsperiode dürfen diese nicht betreten werden. An den Feldrändern kann man aber gut zu den nächstgelegenen Wäldern gelangen. Die Vermieterin hat auch darauf hingewiesen, dass Junggesellenabschiede und andere ausschweifende Partys nicht erwünscht sind. Aus Respekt gegenüber den darüber wohnenden Personen ist das ja auch verständlich. Wir sind ebenso sehr an einem guten nachbarschaftlichen Verhältnis interessiert.

Möglich wurde die Anmietung letztlich nur dadurch, dass sich ein Hüttenwart gefunden hat: Josua Braun wird dieses Amt tatkräftig annehmen. Vielen Dank auch nochmal an dieser Stelle! Es werden aber auch Helfer für die erste Einrichtung der Wohnung diesen Sommer benötigt (Termine: 25.5.25, 6.6.25). Wer eventuell passende Möbel oder Haushaltsgegenstände hat, bitte Fotos mit Beschreibung/ Maßen an Josua schicken.

Wer helfen will, darf sich gerne an Josua wenden: fischbachau@dav-asm.de.

Wer schon gleich reservieren möchte, nutze dazu bitte den Online-Buchungskalender auf der ASM-Website: www.dav-asm.de/huetten.

Da wir noch nicht wissen, wie schnell die Fertigstellung der Wohnung und die anschließende Einrichtung vorangehen werden, sind vorerst Reservierungen ab September 2025 möglich. Informiert euch bitte immer wieder auf unserer Homepage über den Eröffnungstermin.

Wir freuen uns auf diesen neuen Standort und hoffen, dass er rege angenommen wird!

Franziska Dellmann, Ina Malonek

Vorstellung des neuen Hüttenwarts für Fischbachau

Ich bin Josua, 38 Jahre, und seit 2018 in der ASM. Damals war ich auf der Suche nach einer Alpenvereinssektion in München. Ein Kollege hatte mir eine Sektion empfohlen; als ich zu Hause versuchte, mich daran zu erinnern und ich etwas im Internet recherchiert hatte, dachte ich, es müsste die Akademische Sektion sein. Auf der Webseite hat mir diese kleine Sektion gut gefallen und ich habe einen Antrag dazu abgeschickt. Wie sich im Nachhinein herausstellte, war er selbst gar nicht in dieser Sektion. So bin ich durch ein Missverständnis zur ASM gekommen. Über dieses Missverständnis freue ich mich immer noch.

Ich selbst bin verglichen mit vielen anderen Mitgliedern vermutlich erst relativ spät zum Bergsport gekommen. Nach dem Studium in Maschinenwesen in München hatte ich Spaß daran entwickelt, Touren in den Alpen zu unternehmen und mich nach und nach an anspruchsvollere Dinge herangetraut. So mache ich nun mittlerweile gerne Bergtouren, Hochtouren, Klettern und im Winter auch Skitouren. Da ein Freund lange eine Aste am Hamberg über Stumm mitgepachtet hatte und ich dort öfters unterwegs war, war ich von der Leixl sehr angetan. Die letzten Jahre war ich ein paar Mal dort und habe es immer genossen.

Die neue Idee mit der Ferienwohnung bei Fischbachau als Hüttenersatz finde ich gut. Darum dachte ich mir, dass, wenn sich keiner als Hüttenwart meldet, ich das auch machen kann und habe mich zur Wahl gestellt.

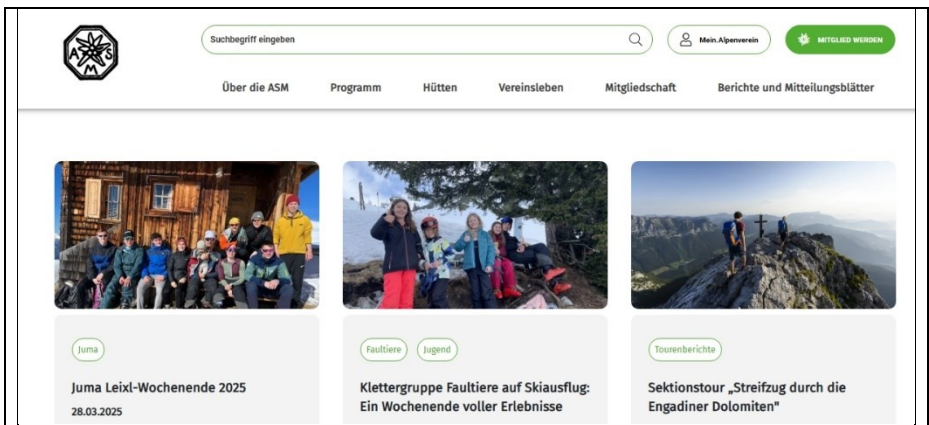
Ich freue mich auf diese Aufgabe und hoffe auf Unterstützung, vor allem beim Einrichten der Wohnung!



Foto und Text:
Josua Braun

Die neue Website der ASM

Scanne den QR-Code,
dann bist du gleich auf der
ASM-Website!



Um vor allen Dingen die Mitgliederverwaltung effizienter zu gestalten und die Daten an allen Stellen (Sektion + DAV) immer gleich aktuell zu halten, wurde eine neue Sektions-Website nötig. Ebenso plant der DAV in Zukunft immer mehr Vereinfachungen und Online-Verknüpfungen wie z.B. das Erfassen neuer Mitglieder, sodass auch unser Internetauftritt entsprechend angepasst werden musste.

Das war ein sehr großes Projekt, an dem ich über ein Jahr lang jedes Wochenende viele Stunden gearbeitet habe. Passend zur Mitgliederversammlung im Januar 2025 war es dann endlich so weit, dass die neue Website online gehen und ich die Neuerungen auf der Hauptversammlung vorstellen konnte. Ich denke, die Mühe hat sich gelohnt!

Das (Touren-)Programm der ASM ist nun mit mehr und vor allen Dingen stets aktualisierten Informationen auf der Website zu finden: dav-asm.de/programm
Außerdem kann das Programm der ASM nun direkt in den persönlichen Google Kalender eingefügt werden, sodass man dann auch z.B. auf dem

Handy immer automatisch Änderungen oder neue Termine eingefügt bekommt und so auf dem Laufenden bleibt.

Diese Funktion sollten bitte unbedingt alle aktivieren, um keine Termine mehr zu vergessen und sich so dann auch möglichst mehr Teilnehmer zu den Touren zusammenfinden.

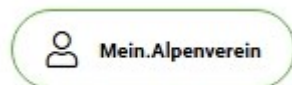
Die Seiten unserer Hütten wurden aktualisiert, sodass dort nun bei der jeweiligen Hütte neben dem Buchungskalender und dem Abrechnungsformular auch ein neues Online-Formular zum Buchen der Hütte zu finden ist. Um unseren Hüttenwart*innen die Koordination der Buchungen zu erleichtern, sollte nur noch das Buchungsformular oder alternativ die hüttenpezifische Mailadresse genutzt werden.

Da die Lösung des DAV zur Online-Mitgliederaufnahme leider noch etwas dauert, habe ich selbst eine Übergangslösung entworfen, welche auch schon unter www.dav-asm.de/mitgliedschaft zu finden ist. Dies erleichtert es nicht nur zukünftigen Mitgliedern, den Antrag auszufüllen und abzuschicken, sondern spart auch unserer Geschäftsstelle viel Arbeit.

Nun zu dem Bereich, der für alle bestehenden Mitglieder wichtig ist:

Hier sollte sich jeder registrieren, um seine Adresse nach einem Umzug zu aktualisieren, eine E-Mail-Adresse zu hinterlegen und dann auch Zugriff auf den eigenen DAV-Ausweis in digitaler Form zu haben.

Für die Registrierung brauchen wir unsere Sektionsnummer: 006, sowie die Nummer der Ortsgruppe: 00



Neuer Benutzer

Neu bei Mein.Alpenverein? _____

Sektionsnummer	006
Ortsgruppe	00
Mitgliedsnummer	
IBAN, letzte 4 Ziffern (von der der Mitgliedsbeitrag abgebucht wird)	
E-Mail	

Weiter

Vor allem die E-Mail-Adresse aller Mitglieder ist für uns zur schnelleren und vereinfachten Kommunikation wichtig. Bei jedem Versand der ASM-Mitteilungen haben wir unglaublich viele Rückläufe. Da wäre eine kurze Nachfrage per E-Mail sehr hilfreich.

Wer technische Probleme hat, darf sich gerne an mich unter samuel.ruebel@dav-asm.de wenden.

Samuel Rübel

Klettergruppe Faultiere auf Skiausflug: Ein Wochenende voller Erlebnisse

Am Freitag 21. Februar machte sich ein Teil der Klettergruppe Faultiere auf den Weg nach Innsbruck, um ein gemeinsames Skiwochenende zu verbringen. Simon und Danielle reisten am Freitag mit vier Kindern an und bezogen die Jugendherberge. Dort hieß es: selbst einkaufen, selbst kochen und die Herausforderung annehmen, dank lauter Zimmernachbarn spät einzuschlafen und früh wieder aufzustehen.



Am Samstag ging es mit der Tram und dem Bus Richtung Axamer Lizum. Bei strahlendem Sonnenschein und perfekten Schneeverhältnissen genossen wir einen wunderbaren Skitag. Nach dem Mittagessen fiel jedoch die Entscheidung, früher abzubrechen, da sich ein Kind unwohl fühlte. Ganz im Sinne des Gemeinschaftsgefühls traf

die Gruppe die Entscheidung gemeinsam und trat zusammen den Rückweg an. Zurück in der Jugendherberge wurde es gemütlich – doch auch unsere Jugendleiterin fühlte sich nicht wohl. Die Gruppe hielt zusammen und kümmerte sich liebevoll um sie.

Für den Sonntag wurde Seefeld als Skigebiet ausgewählt – ein unbekanntes Terrain für alle. Umso größer war die Überraschung über die traumhaften Abfahrten. Ein gemeinsames Mittagessen neben der Piste sorgte für eine wohlverdiente Pause, auch wenn manche ihre Brotdosen im Nachhinein lieber großzügiger gefüllt hätten.

Auf der Heimfahrt wurde die „Auto-Jukebox“ aktiviert: Jeder durfte abwechselnd Lieder wünschen, wodurch nicht nur der Musikgeschmack der anderen kennengelernt wurde, sondern auch für ausgelassene Stimmung gesorgt war.

Ein rundum gelungenes Wochenende mit vielen schönen Momenten – wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Abenteuer!

Danielle Reiff-Jongerius

Leixl Jugend Open House

Wie jedes Jahr war die Jugend der ASM auch heuer wieder über Fasching zur traditionellen Winterwoche auf die Leixl-Hütte eingeladen – und es kamen viele zusammen. Bereits am Freitag machten sich einige bei Schneetreiben auf den Weg hinauf, sogar der jüngste Teilnehmer: warm eingepackt in der Trage, wurde er tapfer durch den Schnee hinaufgetragen.

Am Samstag brach ein Teil der Gruppe trotz nebligem Wetter zur ersten Tour auf. Ziel war das Sonnjoch, von dort ging es weiter zur Koat-Alm. Die Schneebedingungen ließen leider zu wünschen übrig, doch zur Belohnung gab es auf der Leixl einen Kaiserschmarrn zur Stärkung.

Im Laufe des Tages trudelte nach und nach der Rest ein – darunter auch zwei besonders mutige, die zu Fuß durch den tiefen Schnee zur Hütte stapften. Selbst die Schneehose war ihnen dabei zu viel Ballast.

Am Nachmittag wurde mit viel Elan eine Sprungschanze gebaut. Der Spaßfaktor war hoch, die Sprünge teils waghalsig. Allerdings überlebte nicht jedes Paar Ski diese Aktion unbeschadet. Ein Ski ging dabei zu Bruch und sorgte für ein etwas „wackeliges“ Fahrgefühl am nächsten Tag.

Der Sonntag begrüßte uns mit herrlichem Wetter. Während ein Teil der Gruppe, teils zu Fuß, teils wackelig auf dem kaputten Ski, ins Tal zurückkehrte, starteten die anderen noch einmal auf Tour. Es ging erneut hinauf auf das Sonnjoch, über die Nordseite Richtung Steinbergalm und wieder hinauf. Gemeinsam wurde am Abend ein wunderschöner Sonnenuntergang genossen.

Auch an den darauffolgenden Tagen standen kleinere Touren auf dem Programm. Zwischendurch wurde fleißig die LV-Suche geübt, und am Nachmittag lud die Sonne an der Hütte zum Entspannen ein.



Es war wieder eine rundum schöne Zeit auf der Leixl. Ein Dankeschön an alle, die dabei waren. Wir hoffen, dass auch im nächsten Jahr wieder viele mitkommen – idealerweise mit etwas besserer Ausrüstung, damit die Füße beim Aufstieg dann auch trocken bleiben 😊.

Simon Franzkowiak



Skitouren, Fjorde und Polarlichter in Norwegen

„Wenn wir das überleben, bringe ich ein großes Opfer dar!“, war einer der Gedanken als sich unser gut durchgeschütteltes Flugzeug kurz vor der Landung ächzend in eine Sturmböe lehnte. Vor meinem grünen Gesicht prasselte dichter Schnee gegen die Fensterscheibe. Die Sichtweite betrug kaum einen Meter. Warum wurde der Flug trotz der vorhergesagten 40cm Neuschnee in Tromsø nicht abgesagt??!

Wie durch ein Wunder hat unsere 11er-Gruppe, darunter viele ASMLer, die Landung auf der schneebedeckten Landebahn sowie die Anfahrt mit speikbereiften 4WD Mietfahrzeugen zum gebuchten Ferienhaus direkt am Sørkjorden bei Lakselvbukt in den Lyngen Alpen überlebt.



Damit war Ende März 2025 der hochwinterliche Rahmen mit täglichen Neuschneemengen, wie es sie in unseren Alpen vielleicht nie mehr geben wird, gesetzt. Zum Glück gibt es in Lyngen neben dem rauen, vergletscherten Jiekkevarri (1833m), der sich direkt hinter unserem Domizil erhob, auch eine Vielzahl sanfterer Berge, deren Hänge sich selten steiler als 30° aufschwingen und somit

auch für die meist vorherrschenden Lawinenstufen 3 und 4 geeignet sind.

Die größte Herausforderung der nordnorwegischen Berge besteht erst einmal darin, sich auf den ersten 400 Höhenmetern einen Weg durch den dichten Waldsaum aus schmalen Birken zu bahnen. Hat man das geschafft, darf man sich in den höheren Lagen auf einen eisigen Schneesturm freuen. Wer nicht erfroren ist, wird hingegen mit traumhaftem Pulverschnee auf weitläufigen,



unverspurten Hängen belohnt, bevor es in wilder Slalomfahrt, mit den Birken als Kippstangen, Richtung Tal geht.

Rechtzeitig bevor die ungemütliche Witterung richtig auf das Gemüt schlagen konnte, verbesserte sich das Wetter und wir bekamen das, wofür wir Norwegen „gebucht“ hatten: Abfahrten in weißem Schnee auf das in der Sonne glitzernde blaue Meer zu und am Abend – fast etwas zu kitschig – einen mit Polarlichtern grün verfärbten Nachthimmel.



Die Skitourenmöglichkeiten in Nordnorwegen sind so reichhaltig. Es gibt in der Umgebung von Troms weit mehr als die 116 in dem hervorragenden Skitourenführer „Ski Touring in Troms“ von Espen Nordahl beschriebenen Touren. Wenn man sich in den Lyngen Alpen von der Skitourenhochburg „Lyngseidet“ und wenigen

Modetouren fernhält, ist man fast durchgehend allein unterwegs. Der Abenteuergeist war damit geweckt, aber die Oberschenkel nach 10 Tagen durchgängiger Spurarbeit beleidigt.

Das Opfer das wir erbracht haben? Drei Mülltonnen voll leerer Dosen der Biermarke „Arctic“, das im Jacuzzi mit Blick auf den Fjord und die zuvor bestiegenen Berge besonders gut geschmeckt hat.

Clemens Rübel
Fotos: C.R. und Stefan Ratzel

ASM-Programm

Sommer 2025



Damit sich die Organisatoren nicht umsonst die Arbeit machen, bitten wir um rege Teilnahme. Hütten wollen reserviert und die Fahrt organisiert sein, daher ist es notwendig, dass sich alle Interessenten **spätestens zwei Wochen vorher** unverbindlich melden, bei **Tagestouren spätestens eine Woche vorher**. Ohne rechtzeitige Meldung können die Kurse und Touren nicht stattfinden.

Nutzt die Onlinefunktion auf der Homepage, um alle Termine im eigenen Google-Kalender zu speichern!

Für alle alpinen Touren und Kurse ist die Mitnahme der üblichen Sicherheitsausrüstung obligatorisch, ggf. nach Absprache.

Termine ab Mitte November wieder im Winterprogramm.

Sa.	24.5.25	Einrichtungsgegenstände nach Fischbachau bringen Wer evtl. passende Möbel/ Einrichtungsgegenstände hat (bitte Beschreibung der Gegenstände + Foto!), ein großes Transportfahrzeug und/ oder gerne hilft, bitte bei Josua melden: fischbachau@dav-asm.de
So.	25.5.25 (Teil I von II)	Von der Halle an den Fels I Voraussetzungen: 1) UIAA 5 im Vorstieg in der Halle oder Hallenkurs vom Januar 2025 2) Eigener Gurt und eigene Schuhe 3) Helm (falls nicht vorhanden, bitte ich um vorherige Nachricht) Treffpunkt um 9:00 Uhr vor der Kletterhalle (S Bahnhof Grafing Stadt) Maximal 6 Teilnehmer ab 14 Jahren (Martin Störkle, Info: T. 08092/6878, Anm.: DAV.Ebersberg-Graefing@t-online.de)
Fr.	6.6.25	Fischbachau Wohnung einräumen und einrichten (Josua, fischbachau@dav-asm.de)

Sa.	14.6.25	Überschreitung der Hackenköpfe, Wilder Kaiser , sicheres Gehen im Iler Gelände erforderlich (Michael Pientka, T. 01724936609)
Sa.	5.7.25 (Teil II von II)	Von der Halle an den Fels II Voraussetzungen: 1) UIAA 6 im Vorstieg in der Halle oder Hallenkurs vom Januar 2025 2) Eigener Gurt und eigene Schuhe 3) Helm (falls nicht vorhanden, bitte ich um vorherige Nachricht) Treffpunkt um 8:55 Uhr Gleis 5, S-Bahnhof: Grafing Bahnhof Wir fahren mit dem Zug nach Flintsbach. Maximal 6 Teilnehmer ab 14 Jahren Anmeldegebühr: 5 € Zugticket bitte ggf. selber besorgen. (Martin Störkle, Info: T. 08092/6878, Anm.: DAV.Ebersberg-Grafing@t-online.de)
Fr.	15.8.25	Tour auf die Wettersteinspitze Anfahrt mit dem Zug nach Mittenwald (Thomas Peters, T. 08158/904330, tp@dav-asm.de)
Fr.-Sa.	5.9.25-13.9.25	Sommercamp der ASM-Jugend in Weißbach bei Lofer auf der ÖAV Ferienwiese (zusammen mit der Jugend des DAV Mannheim) Für Kinder und Jugendliche ab Jg. 2015 und älter; Teilnahmegebühr 330€ (Simon Franzkowiak, T. 0176/45999018, simon.franzkowiak@dav-asm.de)
Sa.-So.	6.9.-7.9.25	Eisenzeit Zugspitze inkl. Biwak Klettern bis IV , (Michael Pientka, T. 01724936609)
Sa. und So.	18.9.-19.9.25	Wandern bei Fischbachau rund um die neue Ferienwohnung (Clemens Rübel, cr@dav-asm.de)
Fr.-So.	3.10.-5.10.25	Watzmann Ostwand (III+, gute Kondition) , (Michael Pientka, T. 01724936609)

Die oben aufgeführten allgemeinen Touren werden als Gemeinschaftstouren, nicht als geführte Touren vorgeschlagen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Wer sich nicht sicher ist, ob er den Anforderungen der Tour ohne weiteres gewachsen ist, sollte dies auf jeden Fall vorab mit dem Organisator besprechen!

Veranstaltungen für die „ASM-Jugend“ werden hingegen geleitet bzw. geführt.

